

Briefschachtel



119 x 33 x 95 mm
Holz
Fundort: Lehre,
Niedersachsen
gefunden am: 13.06.2010

Eine alte französische Briefschachtel, in der längst nicht nur Briefe transportiert wurden ...

Franz Metzner (hier ohne Zwickler)

Der österreichische Steinmetz und Bildhauer Franz Metzner (1870 -1919) tritt 1905 die Nachfolge des verstorbenen Christian Behrens an und beginnt hoch motiviert mit der Arbeit an den Schicksalsmasken des Völkerschlachtdenkmal. Nicht selten dauert diese bis spät in die Nacht an. Eines Abends passiert es: Während Metzner noch an einer Figur feilt, verliert er seinen Zwickler, und wie es das Unglück will, tritt ein Bauarbeiter darauf. Da sich Metzner den Zwickler auf einer Studienreise in Paris 1893 speziell hat anfertigen lassen, schreibt er an seine gute Bekannte Annette Lebée mit der Bitte, ihm einen neuen Zwickler bei demselben Optiker zu bestellen. Er tut dies in dem Wissen, dass sie in zwei Monaten Verwandte in Berlin besuchen wird. Metzner nutzt diese Zeit, um von Wien nach Berlin zu ziehen, da er so näher an der Baustelle des Völkerschlachtdenkmal ist.



Als Annette Lebée das Schreiben erhält, gibt sie den neuen Zwickler in Auftrag und lässt sich ihn nach Hause liefern. Der Aufkleber des Optikers Bordé ist oben links auf der Schachtel zu sehen, sowie die Adresse Annette Lebées auf dem Adressfeld in der Mitte.

Knapp zwei Monate später bringt sie Franz Metzner den Zwickler nach Leipzig und verschafft sich zudem einen Eindruck vom Baustand des Denkmals.

So ist also die Schachtel von Paris nach Leipzig gekommen. Wie sie dann nach Lehre, einem kleinen Ort in Niedersachsen, gekommen ist, ist eine andere Frage. Dort habe ich sie auf einem Flohmarkt entdeckt und für 2,50€ gekauft. Über ihren historischen Wert erfuhr ich erst einige Zeit später.

Autorin

Nica Geese

Links

http://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Metzner_%28Bildhauer%29

Fotos

Nica Geese

Unbekannt (<http://www.luise-berlin.de/bms/bmstxt99/9907gesc.htm>)